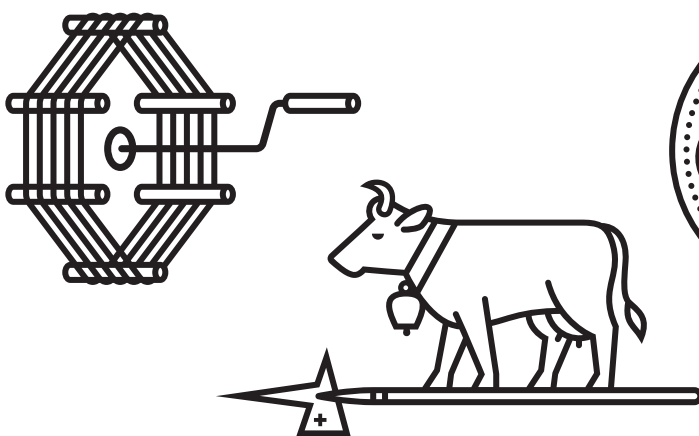


Ausstellung



Schwyz. Geschichte eines Kantons.

Unterrichtsmaterialien PRIMAR



**Eine Ausstellung der Schweizer Museumsgesellschaft
in Zusammenarbeit mit dem Bundesbriefmuseum Schwyz**

Lehrerkommentar

Die Ausstellung

Der Kanton Schwyz hat eine lange und bewegte Geschichte. Von den ersten Spuren menschlicher Tätigkeit vor 12 000 Jahren bis zum wirtschaftlichen Aufschwung im 20. Jahrhundert, liegt eine faszinierende Entwicklung.

Diese Entwicklung ist keineswegs geradlinig, sondern geprägt von vielen Brüchen. Zahlreiche Einflüsse von aussen beeinflussten Schwyz immer wieder. Die Ausstellung zeigt diese Entwicklung anhand einiger ausgesuchter Objekte.

Geschichte zu erzählen bedeutet stets, eine Auswahl treffen zu müssen. Es kann nie die ganze Komplexität wiedergegeben werden, sondern immer nur ein kleiner Teil.

Dieses Auswahlverfahren beeinflusst unser Geschichtsbild und prägt die Art und Weise, wie wir Geschichte verstehen.




Das ist auch in dieser Ausstellung so: es wurden nur einige wenige Objekte gewählt, um die Geschichte des Kantons Schwyz zu erzählen – und viele andere weglassen. Hier wird *eine* mögliche Geschichte von Schwyz erzählt, nicht *die* Geschichte von Schwyz.



Angebote des Museums für Schulklassen

- Führung (45 Min.) durch die Ausstellung für Schulklassen aller Stufen.
 - Führung (30 Min.) mit selbstständiger Erarbeitung des Aufgabensets (60 Min). Die Museumsführerin, der Museumsführer steht bei Fragen zur Verfügung.
 - Freie Besichtigung – Unterrichtsmaterialien als PDF zum Download auf der Homepage des Bundesbriefmuseums.
-

Übersicht über die Unterrichtsmaterialien

	Produkte	Ziele	
Vorbereitung		<p>AB 01: Typisch Schwyz! Mein eigenes Objekt</p>	<p>Ziel 1: Auseinandersetzung mit der Frage, was den Kanton Schwyz ausmacht</p>
Ausstellungsbesuch		<p>AB 02: Schwyz – 13 Objekte erzählen die Geschichte eines Kantons</p> <p>AB 03: Mein Ausstellungsobjekt im Steckbrief</p>	<p>Ziel 2: Auseinandersetzung mit den 13 Objekten und ihrer zeitlichen Einordnung in die Geschichte des Kantons Schwyz</p>
Nachbereitung		<p>AB 04: Typisch Schwyz! Ein Objekt für eine Ausstellung in der Zukunft</p>	<p>Ziel 3: Vergleich der Objekte und Nachdenken über die «Geschichtsfabrik Museum»</p>

Anbindung an den LP21 (NMG - Zyklus 2)

Die Aufgaben orientieren sich an den Kompetenzen des Lehrplans 21 und sind entsprechend ausgewählt und formuliert.

Primär stehen folgende Kompetenzen im Fokus:

NMG 9.1

Die Schülerinnen und Schüler können Zeitbegriffe aufbauen und korrekt verwenden, Zeit als Konzept verstehen und nutzen sowie den Zeitstrahl anwenden.

Darin vor allem:

NMG 9.1h

Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte historische Ereignisse oder Veränderungen auf einem Zeitstrahl einordnen

NMG 9.3

Die Schülerinnen und Schüler können verstehen, wie Geschichte aus Vergangenheit rekonstruiert wird.

Darin vor allem:

NMG 9.3g


Die Schülerinnen und Schüler können verstehen, dass unterschiedliche Sichtweisen von Vergangenheit mit aktuellen Interessen in Zusammenhang stehen.

Ziel 1: Vorbereitung im Unterricht

Bei der Vorbereitung im Unterricht stehen die folgenden Leitfragen im Zentrum:

- Was ist für dich der Kanton Schwyz? Warum?
- Was ist für dich typisch für den Kanton Schwyz? Warum?

Möglicher Ablauf im Unterricht

 Zeit insgesamt: ca. 1 Lektion
(plus vorbereitende Hausaufgabe)

AB 01: Typisch Schwyz. Mein eigenes Objekt

Die SuS erhalten den Auftrag, ein Objekt zu suchen und in den Unterricht mitzubringen, das sie für typisch für den Kanton Schwyz erachten. Eine Diskussion, was den Kanton Schwyz ausmacht, was «typisch Kanton Schwyz» sei, kann als Vorbereitung dazu dienen.

Erstellen eines Steckbriefs zu einem Objekt in der Ausstellung.

Die SuS erstellen im Unterricht zu ihrem eigenen Objekt einen Steckbrief, auf dem sie das Objekt zeichnen, beschreiben und begründen, warum dieses für sie «typisch» für den Kanton Schwyz ist.

Gegenseitiges Vorstellen und Diskussion

Eine Präsentationsrunde ermöglicht es den einzelnen SuS, Ihre Objekte vorzustellen und zu begründen. Damit wird ein Spektrum von verschiedenen Objekten und Bezügen zum Kanton Schwyz eröffnet, das als Ausgangslage für den Ausstellungsbesuch genutzt werden kann.

Ziel 2: Ausstellungsbesuch

Beim Ausstellungsbesuch stehen die folgenden Leitfragen im Zentrum:

- Welche Objekte befinden sich in der Ausstellung?
- Wann sind die Objekte entstanden? Welche zeitliche Reihenfolge ergibt sich?
- Wie lassen sich die Objekte auf einem Zeitstrahl chronologisch einordnen?

Möglicher Ablauf des Ausstellungsbesuchs

 Zeit insgesamt: ca. 60 Min.

AB 02: Schwyz – 13 Objekte erzählen die Geschichte eines Kantons

Die SuS verschaffen sich mithilfe des AB 02 einen Überblick über die Ausstellung und ihre 13 Objekte.

 Zeit: ca. 10 Min.

Objekt in der Ausstellung zeichnen und genau beschreiben. Objekt auf einem Zeitstrahl richtig einzeichnen.

Die Lehrperson verteilt die 13 Objekte der Ausstellung auf ihre Klasse, so dass die SuS in Zweier-teams je ein Objekt zugewiesen erhalten. Die SuS erhalten das **AB 03: Mein Ausstellungsobjekt im Steckbrief** und bearbeiten die Aufgaben.

 Zeit: ca. 20 Min.

Gegenseitige Präsentation als Ausstellungsführung

Die SuS stellen sich ihre Objekte mithilfe des Steckbriefs gegenseitig vor. Offene Fragen können gemeinsam geklärt werden.

 Zeit: ca. 30 Min.

Ziel 3:

Nachbereitung im Unterricht

Bei der Nachbereitung im Unterricht stehen die folgenden Leitfragen im Zentrum:

- «Geschichtsfabrik Museum» - wird/entsteht aus Objekten Geschichte?
- Welche Rolle hat dabei ein Museum?

Möglicher Ablauf im Unterricht

🕒 Zeit insgesamt: ca. 1.5 Lektionen

AB 01: Typisch Schwyz! Mein eigenes Objekt und AB 03: Mein Ausstellungsobjekt im Steckbrief vergleichen

Warum gelangte das eine Objekt in die Ausstellung und das andere (von SuS gewählte) nicht? Im Plenum wird der Vergleich der beiden Objekte und Vermutungen zu den Gründen der Auswahl für die Ausstellung gemeinsam diskutiert.

🕒 Zeit: ca. 10 Min.

«Geschichtsfabrik Museum» – wie wird aus Objekten Geschichte?

Im Plenum kann eine Diskussion zu folgenden möglichen Fragen geführt werden:

- Was wird aus der Gegenwart zu Geschichte? Warum?
- Was landet in einer Ausstellung? Warum?
- Wie funktioniert ein Museum?
- Wie funktioniert Geschichte?
- Wie könnte eine Ausstellung über den Kanton Schwyz in der Zukunft aussehen? Welche Objekte könnten dazu gehören?

Ziel ist es, dass die SuS erkennen, dass Geschichte immer eine Konstruktion ist, die stark von der Gegenwart geprägt ist. Fragen, die aus der Gegenwart an die Vergangenheit gestellt werden, entscheiden, was überhaupt zu Geschichte wird, als Geschichte erzählt wird. Dazu kommt, dass wir nur das über die Vergangenheit befragen können, was überhaupt überliefert und zugänglich ist.

Weiter spielt die Auswahl eine grosse Rolle. Ein Museum wählt nach wissenschaftlichen Kriterien Objekte und Inhalte aus, die von der Gegenwart aus gesehen, als relevant erachtet werden. Daraus entsteht eine Ausstellung, die den Besucherinnen und Besuchern eine Geschichte – hier die Geschichte des Kantons Schwyz – erzählt. Das alles verändert sich also kontinuierlich. Neue Fragen werden an die Vergangenheit gestellt, die historische Forschung erarbeitet neue Erkenntnisse über die Vergangenheit und vielleicht tauchen auch andere Objekte aus der Vergangenheit auf. In der Zukunft wird also eine Ausstellung über die Geschichte des Kantons Schwyz anders aussehen, als diese Sonderausstellung jetzt. Andere Objekte werden z.B. unsere Gegenwart in den frühen 2020er-Jahren erklären. Darüber gemeinsam mit den SuS nachzudenken, ist das Ziel dieser Sequenz.

🕒 Zeit: ca. 10 Min.

Selbst Geschichte schreiben

Wenn wir den Kanton Schwyz in der Gegenwart, den frühen 2020er-Jahren, zukünftigen Generationen erklären müssten, wie könnte das aussehen?

AB 04: Typisch Schweiz! Ein Objekt für eine Ausstellung in der Zukunft

Ein Objekt zur Gegenwart für eine Ausstellung in der Zukunft suchen, dieses zeichnen und einen Steckbrief dazu erstellen. Darin spielt vor allem die Begründung, warum dieses Objekt der Gegenwart für die Zukunft relevant sein könnte, eine zentrale Rolle.

🕒 Zeit: ca. 30 Min.

Präsentation und Auswertung

Gegenseitiges Vorstellen der Objekte mithilfe der Steckbriefe und abschliessende Diskussion

🕒 Zeit: ca. 30 Min.

Typisch Schwyz! Mein eigenes Objekt

1. Titel

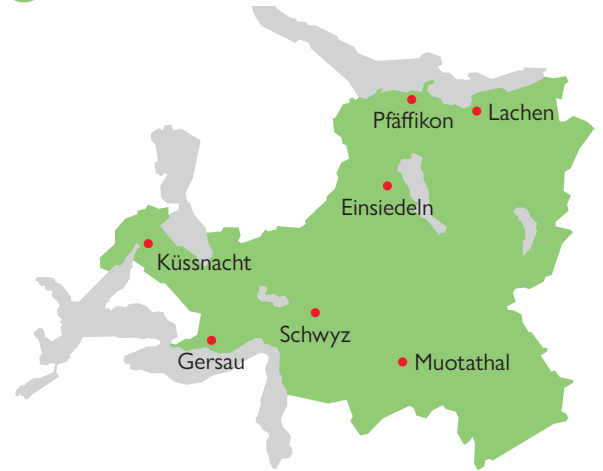
.....

2. Entstehungszeit

.....

3. Zeichnung deines Objekts

4. Entstehungsort



5. Beschreibung

.....
.....
.....
.....

6. Funktion

.....
.....
.....
.....

7. Warum ist dieses Objekt typisch für den Kanton Schwyz?

.....
.....
.....
.....
.....

AB 02:

Schwyz – Geschichte eines Kantons in 13 Objekten



.....



.....



.....



.....



.....



.....



.....

Barocke Monstranz, Einsiedeln

Hirschgeweih mit Bearbeitungsspuren, Bisistal, Muotathal

13 Helm Baustellenleiter N3, Wollerau

Letztes Kantonsratsprotokoll 1848, Schwyz

Richtschwert des Schwyzer Landammanns, Schwyz

Münze aus der Zeit von Kaiser Nerva, Untere Burg, Küssnacht

Entwurf für ein Nationaldenkmal in Schwyz, Schwyz



1. Geschichte eines Kantons in 13 Objekten

Schau dir alle Objekte in der Ausstellung genau an und lies jeweils die Titel der Objekte.

2. Die zeitlich richtige Reihenfolge der Objekte

Ziel ist es, dass du die 13 Objekte in die richtige zeitliche Reihenfolge bringst und ihnen Nummern gibst.

Das älteste Objekt beginnt mit der Nummer 1. So fährst du fort, bis das jüngste Objekt die Nummer 13 erhält.

3. Wann sind die Objekte entstanden?

Trage die Nummern der Objekte auf dem Zeitstrahl an der richtigen Stelle ein. Du findest auf dem Arbeitsblatt ein Beispiel.



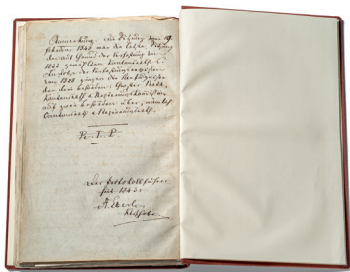
13 1966



.....



.....



.....



.....



.....

Beschläge einer Gürtelgarnitur, Tuggen

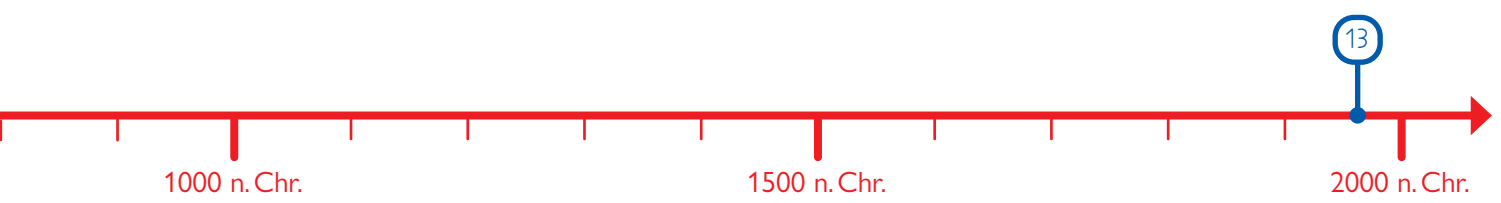
Grasbogenhut aus dem Besitz von Alois Reding, Schwyz

Weibelschild Kanton Schwyz Äusseres Land, Lachen

Älteste Schwyzer Petschaft, Schwyz

Handhaspel zum Abmessen von Seide, Gersau

Figurenscheibe mit Szenen aus den Fremden Diensten, Schwyz



AB 03:

Mein Ausstellungsobjekt im Steckbrief

1. Wie heisst dein Objekt?

.....

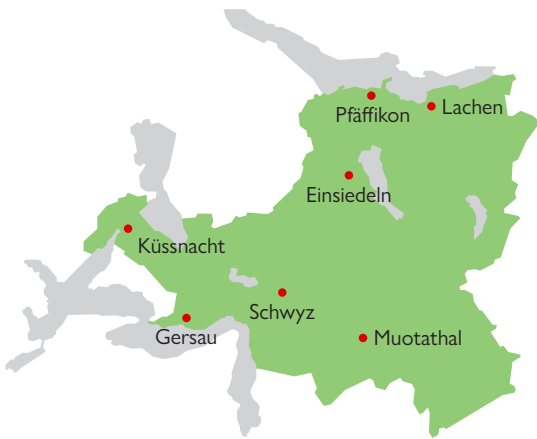
2. Wann ist dein Objekt entstanden?

Trage auf dem Zeitstrahl die Entstehungszeit
deines Objekts an der richtigen Stelle ein.



3. Wo ist dein Objekt entstanden?

Zeichne den Entstehungsort ein.



4. Wie sieht dein Objekt aus?

Zeichne dein Objekt.

5. Wie sieht dein Objekt aus?

Beschreibe möglichst genau mit Stichworten.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

6. Welche Funktion hat dein Objekt?

.....
.....

**7. Welche offenen Fragen hast du an
dein Objekt?**

.....
.....
.....
.....

Typisch Schwyz! Ein Objekt für eine Ausstellung in der Zukunft

1. Titel

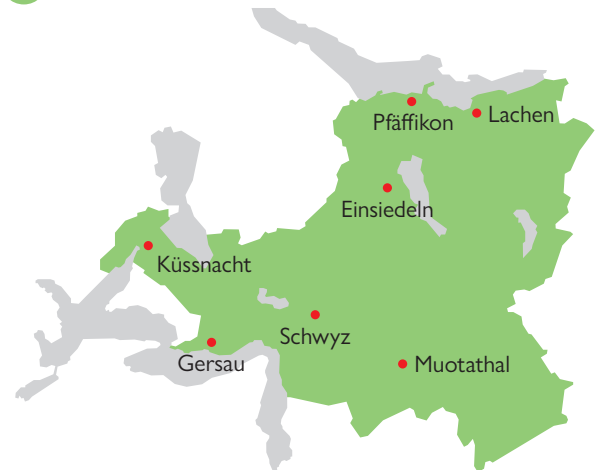
.....

2. Entstehungszeit

.....

3. Zeichnung deines Objekts

4. Entstehungsort



5. Beschreibung

.....
.....
.....
.....

6. Funktion

.....
.....
.....
.....

7. Warum ist dieses Objekt aus der Gegenwart in einer Ausstellung in Zukunft typisch für den Kanton Schwyz?

.....
.....
.....
.....
.....